

zerschloß, klemmte sich der Donner darin und blieb gefangen. Der Tennō vernahm es und machte den Donner frei. Der verblieb, ohne zu sterben, sieben Tage und sieben Nächte da. Der Tennō erließ Gebot und errichtete eine Grabmalsinschriftsäule⁷⁾ und schrieb darauf: „Grab des Sugaru, der, ob lebend oder tot, den Donner fängt.“ Dies sagt man, ist der Ursprung des Namens „Donnerhügel“⁸⁾ zur Zeit der alten Hauptstadt.

Zweites *En*⁹⁾ **Die Füchsin zur Frau, Kinder erzeugen.** I 2.

Vor alters zur Zeit Kimmei Tennō's —*dies ist die in der Shikishima no Kanazashi no Miya*¹⁰⁾ das Reich regierende Himmlische Majestät *Ame-kuni-oshi-hiraki-hiro-niha no Mikoto*¹¹⁾— ging ein Mann aus dem Lande Dreiflur¹²⁾ Gau Großflur¹³⁾ aus, ein gutes Mädchen (sich) zur Frau zu suchen. Da er sich nun auf den Weg machte und dahinging, begegnete er inmitten einer weiten Flur¹⁴⁾ einem (herrlich-) schönen Weibe. Dies Weib lächelte hold dem Manne und blickte ihn vertraulich mit großen Augen liebend an. Der Mann, mit großen Augen liebend blickend, sprach: „Wohin des Weges, Jungfrau?“ Sie antwortete und sprach: „Ein Weib bin ich, das auf dem Wege ist, die rechte Verbindung (*en*)¹⁵⁾ zu suchen.“ Da sprach der Mann, was seines Herzens war, und sagte: „Willst du mein Weib werden?“ Sie antwortete und sprach: „Ich will.“ Als bald nahm er sie in sein Haus, hatte Umgang mit ihr, und sie wohnten beieinander. Um diese Zeit ward sie schwanger und gebar einen Sohn. Zur Zeit gebar dieses Hauses Hündin am 15. Tage des 12. Monats ein Junges. Jener junge Hund ging jedesmal auf die Frau des Hauses los, rollte die Augen, bleckte die Zähne gegen sie und bellte. Die Frau des Hauses erschrak und fürchtete sich und sagte zu dem Herrn des Hauses: „Schlage diesen Hund tot!“ Gleichwohl, barmherzigen Sinnes, tötete er ihn nicht. Um den zweiten Monat und den dritten Monat, zur Zeit, da man den Jahresreis¹⁶⁾ stampft, ging dieses Hauses Frau, um den den Reis stampfenden Frauen einen Zwischen-Imbiß zu geben, ins Mörserhaus¹⁷⁾. Als bald wollte jener junge Hund die Frau des Hauses beißen, verfolgte sie und bellte. Da wurde sie vor Furcht, Schrecken und Bestürzung zum Fuchs (*yakan*)¹⁸⁾ und kletterte auf den Zaun hinauf und blieb dort. Der Hausherr sah es und sagte: „Du hast mit mir ein

Kind gezeugt, deshalb vergesse ich dich nicht. Komm (*ki*) du wie gewöhnlich (*tsune*) mit mir schlafen. Darum kam sie, den Worten des Gatten folgend, schlafen. Darum nennt man den Namen *kitsune* (Fuchs). Nun geschah es, daß jene Gattin ein rotgefärbtes Rockgewand¹⁾ —das heutige Pfirsichblütenschurzgewand^{m)}— trug und, die starkfaltige Schurzgewandschleppeⁿ⁾ (hinter sich her) ziehend, dahinging. Der Gatte, ihre dahinschwindende Gestalt schauend, entbrannte in Liebe, sang und sprach:“

Da in der Edelsteinhecken-Ferne^{o)}
sie nun entschwindet,
überfällt die Liebe mich ganz

Daher wurden, die von ihnen erzeugten Kinder „*Kitsune*“ (Fuchs)^{p)} genannt. Ferner war der Kinder Kabane: *Kitsune no Atahi*.^{q)} Unter ihnen sind die starken Männer^{r)} zahlreich. Sie laufen rasch, wie ein Vogel fliegt. Dies ist der Ursprung der *Kitsune no Atahi* des Landes Mino.

Drittes *En*^{a)} Des Donners Freude wird bewirkt; er lässet mit I 3.
einem Kraftsohne^{b)} schwanger werden.

Vor alters, zur erlauchten Zeit *Bitatsu Tennō's*^{c)} —*Dies ist der in der Jhare no wosada no Miya*^{d)} das Reich regierende *Nuna-kura-futo-tama-mashiki no Mikoto*— war im Lande Wohari, im Gau Ahichi, im Sato Katawa^{e)} ein Feldbebauer. Zur Zeit nun, als er das Feld bereitete und die Wasserarbeit tat, fiel ein feiner Regen nieder. Als er deshalb unter einem Baume Schutz suchend das Grabscheit einstieß und sich erhob, dröhnte Donner. Da hob er voll Furcht das Grabscheit hoch und ging los. Alsbald schlug der Donner vor diesem Manne nieder. Der Donner wurde zum kleinen Kinde und folgte ihm und lag am Boden (vor ihm). [Da hob er das Grabscheit hoch und wollte ihn angreifen. Der Donner sprach zu ihm: „Tue mir keinen Schaden an! Ich will es dir gewiß vergelten“. Er fragte den Donner und sprach: ^{o)}] „Wie willst du es vergelten?“ Der Donner antwortete und sprach: „Ich bringe es auf dich und lasse mit einem Kinde schwanger werden und so vergelte ich. Für mich mache du ein Kampferbaumboot^{o)}, tue Wasser hinein; es schwimmen zu lassen, gib Bambusblätter!“ Da machte er, wie der Donner gesagt hatte, bereitete es und

gab es
nahe!“
stieg ge
Kindes
(begegne
geboren.
hatte, h
ihn zu
weilte d
Zu diese
der Gro
im Quac
heraus, 1
den Ort,
anderen
dachte:
In der
warf ihr
schickter
nicht we
zwei Elk
werfen;
gestande
Zoll tief
weiter.
Kleinen,
alsbald e
schlüpfte
den Zau
davon.
dachte er
ab.

Herr
Gwangōji
Glockenh
und spra
diesen T
Todesunl